

Platen, August von: Xill (1828)

1 So ganz der Welt und dir genug zu seyn?
2 Doch unbefriedigt schien nur jedes Herz,
3 Und jedes Wesen, das ich frug, zu seyn;
4 Ein duftig Räthsel schien die Rose mir,
5 Und jedes Blatt nur auf dem Flug zu seyn;
6 Des Baumes Schatten, unter dem ich lag,
7 Schien mir ein köstlicher Betrug zu seyn;
8 Gehemmt in Fesseln schien mein eigen Lied,
9 In die ich's wider Willen schlug, zu seyn.

(Textopus: Xill. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8792>)